



Matchplay Teilnahmebedingungen

Matchplay Cup nach dem Champions - League – System

Gruppe A: Stammvorgabe: 0 bis 18,5 ohne Vorgabe

Gruppe B Stammvorgabe: 18,6 bis 36 mit 3/4 - Vorgabe

Gespielt wird in der Gruppe A und Gruppe B in Untergruppen mit je 4 Teilnehmer (jeder gegen jeden - wie in der Champions- League- Gruppenphase). Jeder Spieler hat 3 Spiele, um sich in seiner Untergruppe zu platzieren. Die beiden ersten jeder Gruppe steigen auf und spielen im KO-System weiter um den Gesamtsieg.

Es wird angedacht auch für die 3. Und 4. jeder Gruppe einen KO-Modus auszutragen!

Zum Modus - Gruppenphase:

°Gespielt wird nur am Championship Course.

°In der Gruppenphase gibt es kein Stechen! Es gibt 2 Punkte für den Sieg und jeweils 1 Punkt bei Gleichstand für beide Spieler.

°Tritt ein Spieler nicht an wird das Spiel mit 2 Punkten für den Gegner gewertet.

°Am Ende der Gruppenphase entscheidet bei Punktegleichstand die direkte Begegnung und dann die einzelnen Spielergebnisse. Sollte hier auch Gleichstand herrschen entscheidet das Los. Die Spielergebnisse müssen dem Spielleiter bekanntgegeben werden.

Zum Modus - KO-Phase:

° Gespielt wird am Championship Course mit Stechen. Als Extraloch wird zunächst die 19 (wenn beide Spieler damit einverstanden sind) und dann die 1, 2, 3,.....usw. bis zur Entscheidung gespielt.

Spielberechtigt sind männliche Senioren des GC Adamstal.

Die Teilnahmegebühr beträgt € 15,- .

Die Anmeldung erfolgt durch Eintragung auf unserer Internetseite. Mit der Teilnahme verpflichtet sich der Spieler die angeführte Startgebühr zu bezahlen. Anmeldung ab sofort möglich, bitte **Anmeldeschluss 31.3.2024** beachten!

Nach Anmeldeschluss wird das Matchplay-Committee die Auslosung vornehmen.

Nach Abschluss der Matchplay-Meisterschaft erhält der Sieger am Jahresende einen Wanderpokal.

Nachdem es sich bei diesem Turnier um eine freiwillige Veranstaltung handelt, wird festgehalten, dass Spieler auch ohne Angaben von Gründen als Teilnehmer abgelehnt werden können.

Matchplay-Committee: Karl Schorn, Thomas Säckl, Kurt Seitlinger